Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Dezember 2023 | Januar 2024

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lukas 2,30–31

Haben Sie Hoffnung auf eine gute Zukunft? Es gibt eine Umfrage unter deutschen und französischen Jugendlichen, von denen gerade mal ein Fünftel noch glaubt, dass sie ein ähnlich gutes oder besseres Leben als ihre Eltern haben werden. Das spiegelt in erschreckender Weise wider, dass die (kapitalistische) Erzählung der „Moderne“ und der „Neuzeit“, dass es sich lohnt für eine bessere Zukunft zu kämpfen und zu arbeiten, an ein Ende gekommen ist. Statt einer Zukunftsorientierung braucht es alle Kraft und Anstrengung, die apokalyptischen Szenen der Gegenwart zu bewältigen. Ich spüre die Resignation und die Erschöpfung allerorten und in allen Generationen. Als würde die „Zeitenwende“ darin bestehen, uns von der Hoffnung auf Zukunft zu verabschieden.

Simeon ist alt. Was erwartet man von der Zukunft, die nicht die eigene sein wird? Hofft man noch? Ist es sowieso egal, weil es einen nicht mehr persönlich betreffen wird? Welchen Blick haben alte Menschen auf die junge Generation? Mit Vehemenz führen junge Menschen uns vor Augen, dass ein „weiter so“ nicht zukunftsweisend ist; dass ein Wachstum, das auf der Ausbeutung von Ressourcen gründet, nicht funktioniert; dass Bildung, die vor allem darauf orientiert, Unmengen an Wissen zu reproduzieren statt kreatives und verantwortungsvolles Lösungspotential für Probleme zu generieren, unnütz ist; dass Krieg niemals der Weg zu einem friedlichen Miteinander sein kann.
Was ist unsere Antwort an die junge Generation?

Vom alten Simeon erzählt das Lukasevangelium. Auch damals fühlt sich einiges apokalyptisch an. Er hätte allen Grund, jetzt, wo seine eigene Welt immer kleiner und kleiner wird, sich einzuigeln. Zukunft ist nicht mehr sein Thema. Doch Simeon wird Bürge für eine Hoffnung, die das Gegenwärtige und seine persönliche Situation nicht mehr zum Maßstab erklärt.
Simeon sieht Jesus.

Er sieht IHN im Tempel. Simeon ist dahin gekommen, weil noch etwas offen ist, bevor er gehen kann: Er wird den Messias sehen. So hat es ihm einst die Heilige Geistkraft zugesagt. So kommt Simeon also in den Tempel und sieht IHN. Jesus. 40 Tage ist er alt und dem jüdischen Brauch nach bringen ihn seine Eltern in den Tempel, um ihn Gott zu weihen. Der alte Simeon wird Zeuge: **Ewiger, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

Für Simeon tut sich eine neue Welt auf im Angesicht des kleinen Menschenkindes. In IHM, Jesus, sieht er den Christus. In IHM, Jesus, sieht er all die Hoffnungen auf Frieden, auf Gerechtigkeit gegen den Augenschein des faktischen Erlebens Gestalt bekommen.

Jesus, der Christus, durchbricht die bisher geltende Logik von WIR und DIE ANDEREN, von Gewinnern und Verlierern, von Jungen und Alten, von Nationen und Identitäten.
Wenn wir Weihnachten feiern, dann lasst uns mit den Augen Simeons auf die Krippe schauen. Mit den Augen eines Menschen, der eigentlich nicht mehr viel von der Zukunft erwartet und schließlich Zeuge wird von einer Hoffnung und Gewissheit auf Frieden: **Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

Deshalb, durch IHN, Gottes menschgewordene Liebe, ist möglich, was die Engel verkündigen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr… Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

Ich wünsche Euch und Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes ein gesegnetes, friedliches und hoffnungsvolles Weihnachtsfest.

Mit dem Segen der EWIGEN
Ihre und Eure Pfarrerin
Anna-Maria Busch

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Gemeindeleben	S. 5
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Jahresplanung	S. 11
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblicke	S. 15
Kindergarten	S. 16
Partnerschaft	S. 18
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Impressum	S. 22

Singet fröhlich im Advent

Das Advents- und Weihnachtskonzert unserer Gemeinde erklingt am **9. Dezember um 16 Uhr** in der Marienkirche. Es singen und musizieren Chor und Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde und der Posaunenchor Stötteritz-Thonberg. **Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen!**

Leitung: Kantorin Christa Bauer, Frieder Flesch (Posaunenchor)

Abschiedskonzert des Männerchores Taucha

Am Samstag, den **2. Dezember**, um **14.30 Uhr** gastiert der Männerchor Taucha in der Marienkirche Stötteritz. Mit seinem Weihnachtskonzert verabschiedet sich der Männerchor Taucha von seinem langjährigen und treuen Publikum. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Fans, die viele Jahre zu uns gehalten und uns unterstützt haben."

Der Chor Arion Glesien im Advent

Erleben Sie mit uns am Sonntag, den **17. Dezember, 17 Uhr** in der Marienkirche ein Adventskonzert einmal ohne Weihnachtsoratorium und ohne Stille Nacht! Kommen Sie mit uns auf eine spannende Reise in eher unbekannte Klänge und Melodien des Advent! Entdecken Sie Neues, Ungehörtes! Es gibt sogar eine Geschichte!
Selbstverständlich finden sich in unserem Programm auch bekannte, traditionelle Weisen. Wir haben sie zum Teil jedoch in ein anderes Geschenkpapier verpackt.
Seien Sie herzlich eingeladen!

Adventskonzerte des Leipziger Lehrerchors

Wegen der positiven Resonanz im Vorjahr wird es in diesem Jahr zwei Konzerte des Leipziger Lehrerchors Taucha an einem Tag geben: am Dienstag, den **19. Dezember**, um **17 Uhr sowie um 19.30 Uhr** in der Marienkirche. In diesem Jahr kommt die Weihnachtskantate Navidad Nuestra des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez zur Aufführung. Sie wird umrahmt von bekannten und weniger bekannten, neuen und traditionellen, deutschen und internationalen Liedern zum Fest. Der Eintritt kostet 10 Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Herzliche Einladung.

1. Advent: Familiengottesdienst und Adventsmarkt

Wie jedes Jahr starten wir in die Adventszeit mit einem Familiengottesdienst: am **3. Dezember 10 Uhr** in unserer Marienkirche. Auch schon traditionell eröffnet am Nachmittag der Adventsmarkt im Gutshof Stötteritz. Auch unsere Kirche ist ab 13 Uhr geöffnet. Das Kaspertheater „Eierpappe" lädt 15 und 17 Uhr in die Marienkirche zu „Kasper und das Geschenk des Zauberers". Herzlich willkommen zu diesem Gemeinschaftsprojekt von Familie Heintz und der Jungen Gemeinde.

Kasper und das Geschenk des Zauberers

Wo nur bekommt der Kasper das passende Geschenk für Prinzessin Honigmund her? Weder der Adventsmarkt, noch Großmutters Strickkünste sind gut genug. Ob der große Zauberer Schlamassulus da helfen kann? Mit dieser Idee fängt erst alles richtig an...

Kaspertheater am **3. Dezember um 15** und **17Uhr** für große und kleine Kinder ab 4, besser 5 Jahre, Spielzeit ca. 40 Min.
Eintritt 5 € pro Nase
Stück und Spiel Sonia Heintz & Familie
In Kooperation mit der jungen Gemeinde

Zukunftsgespräch zum Thema „Teilen statt Horten"

Am **28. Januar 2024 von 15 bis 17 Uhr** öffnet der nächste „Salon der Zukunft" in der Trinitatiskirche in Anger-Crottendorf.
Musikalisch eingerahmt von Peggy Luck, Gründerin von „Folk for Future", geht es um das Thema „Teilen statt Horten". Ausklang der Veranstaltung ist mit Gesprächen bei Wein und Wasser.
Eine Teilnahme ist kostenlos möglich.

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

6. Januar: „Ich bin dann mal weg“ (12-jähriger Jesus im Tempel)

3. Februar: „Hinter den Kulissen“ (Kirchenentdeckertour)

Weihnachtsfeier der Kurrende und Christenlehre

Liebe Kinder, ihr seid herzlich eingeladen am **Mittwoch, den 3. Januar 2024, von 15 bis 18 Uhr** zur Weihnachtsfeier mit KinderKirchenKino. Wir wollen wieder in großer Runde im Gemeindehau feiern und uns an die Krippenspiele und Aktionen des vergangenen Jahres erinnern. Dann gehen wir gemeinsam in die Kirche, die sich für uns in diesem Moment in ein Kino verwandeln wird. Welchen Film wir schauen? Das ist eine Überraschung!

Ich hole die Grundschulkinder an diesem Tag 14.25 Uhr von der Franz-Mehring-Grundschule ab. Wer außer den Kindern der 1. Klasse mitkommen möchte, sage mir bitte kurz Bescheid und hinterlasse im Hort eine Vollmacht. Am Donnerstag, den 4. Januar, wird keine Christenlehre stattfinden – alle Kinder sind zur Weihnachtsfeier am Mittwoch eingeladen. Ich freue mich auf euch!

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen zum Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis am Sonntag, den **4. Februar**, in unsere Marienkirche. Wir können uns immer wieder daran erinnern: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ *(Johannes 8, 12)*

In diesem Sinne wollen wir als sichtbares Zeichen wieder viele helle Kerzenlichter am Altar entzünden. Auch wenn uns vieles beunruhigt oder sogar Angst macht, was weltweit passiert. An Gottes Zusage wollen wir uns erinnern. Von IHM können wir uns ermutigen und aufrichten lassen. Das wollen wir miteinander und füreinander tun. Wer eine hat, bringe bitte seine Taufkerze mit.

Im Namen des Vorbereitungsteams lädt euch und Sie alle herzlich ein

Euer Olaf Reinhart

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten

EINLADUNG ZUM KIKITA "Abendmahl mit Kindern"

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes." Markus 10,14

Samstag, 20. Januar 2024
9.30 bis 14:30 Uhr im Pfarrhaus
Regionaler Kinderkirchentag zur Vorbereitung auf das Abendmahl für alle Schulkinder (1.-6. Klasse)

Sonntag, 21. Januar 2024
10:00 Uhr Stötteritz Familiengottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr Anger-Crottendorf Gottesdienst mit Abendmahl

Abendmahl mit Kindern – warum das denn?
Weil Jesus das Abendmahl seinen Jüngerinnen und Jüngern gegeben hat als Stärkung auf dem Weg des Lebens. Wenn wir die Taufe unserer Kinder ernst nehmen, gehören die Begleitung und das Hineinwachsen in den Glauben, wie auch die Stärkung auf ihrem Weg durch das Abendmahl dazu.

Versteht mein Kind denn schon, was da geschieht?
Abendmahl feiern heißt, dass Christus in Brot und Wein in unser Leben kommt. Das schmecken wir, erfassen es mit unseren Sinnen und nicht nur über den Verstand. Erklären und vertiefendes Verständnis des Abendmahls gehen dabei immer parallel zum emotionalen Erleben. Erleben können die Kinder, indem sie zum Abendmahl kommen. Das Verstehen ermöglichen wir in unserer Gemeinde mit einem Erstabendmahlskurs für Kinder und begleiten sie bei diesem Thema weiter in der Christenlehre und später in der Konfi-Stunde.
Unser Verstand wird aber – so auch bei den Erwachsenen – nie das ganze Geheimnis dieser Gnade erfassen.

Wer entscheidet nun?
Sie, liebe Eltern, entscheiden letztlich, ob Sie Ihr Kind zum Vorbereitungskurs schicken möchten. Mit Ihnen oder den Pat*Innen sollte Ihr Kind auch später zum Abendmahl gehen.
Fragen Sie am besten Ihr Kind, was es denn dazu sagt. Wenn Ihr Kind das Abendmahl noch nicht kennt: Besuchen Sie einmal einen Gottesdienst mit Abendmahl, damit Ihr Kind sich das schon einmal anschauen kann: Wie ist das mit dem Segen? Wie wäre das, auch eine Hostie und Saft zu bekommen?

Wir – das Team aus Ehrenamtlichen, Gemeindepädagogen sowie Pfarrerin und Pfarrern aus der Region laden Ihr Kind herzlich ein, sich auf das Abendmahl vorzubereiten.
Wir würden uns freuen, wenn Sie die Chance Abendmahl zu feiern gemeinsam als Familie neu entdecken könnten.
Wir erbitten die Anmeldung bis zum **12. Januar 2024**

Der Kirchenvorstand informiert

Am 5. November wurde der bisherige Kirchenvorstandsvorsitzende und langjähriges KV-Mitglied Christoph Schnabel nach seinem Rücktritt u.a. aus gesundheitlichen Gründen von seinen Aufgaben entpflichtet.
Wir danken Christoph Schnabel sehr herzlich für seinen umfassenden und großzügigen Dienst und die viele Zeit, was er sichtbar und im Verborgenen mit Freundlichkeit und Klarheit strukturiert, geschenkt, angeschoben und manchmal abgewendet hat.

Als neues Mitglied wurde **Petra Bauersfeld** in den KV nachberufen und am 19. November in ihr Amt eingeführt. Ihnen und dem gesamten Kirchenvorstand gebührt der aufrichtige Dank und die Wertschätzung für die herausfordernde Arbeit. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und es schmerzt wahrzunehmen, dass die Kräfte begrenzt sind.
Bitte begleiten und unterstützen Sie als Gemeinde den Kirchenvorstand durch Ihr Gebet und mit Ihrer Tatkraft.

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch

Finde Lösungen! - Filmabend im Gemeindehaus

Probleme, gerade in Umweltbelangen, gibt es ja genug. Lösungen müssen her! Ja, aber welche ist denn die richtige?
In dem Film, den der Nachhaltigkeitsausschuss im Januar zeigt, geht eine beliebte Chorleiterin einen radikalen Weg: Weil ihr manche Dinge wirklich wichtig sind, führt sie ein geheimes Zweitleben als Öko-Terroristin. Aber was ist mit anderen Werten wie Familie oder Freundschaft? Die Zentralfigur wird vor eine schwere Entscheidung gestellt... Dabei gibt es in diesem Spielfilm nicht nur Drama, sondern auch viele skurrile Momente, die einfach zum Kichern sind. Sogar die Filmmusik wird ungewöhnlich, aber hervorragend in Szene gesetzt.
Wir laden herzlich ein zum Filmabend am Donnerstag, den **25. Januar 2024 um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal! Anschließend ist Raum und Zeit, um bei einem Getränk den Film noch gemeinsam nachklingen zu lassen.

Ina Nollau und Manuela Lißina-Krause

Der Kirchenvorstand in Klausur

Am vergangenen Wochenende fuhr der Kirchenvorstand zur gemeinsamen Klausur nach Bad Kösen. Es war Zeit für uns, Halbzeitbilanz zu ziehen. Wir blicken auf drei intensive Jahre zurück, von denen ein Gutteil von den Herausforderungen der Pandemie geprägt war. Das hat viele Extramühen gekostet, die wir gemeinsam mit Pfarrerin Busch und viel Unterstützung von Ihnen, der Gemeinde, geschultert haben. An vielen Stellen sind neue Ideen entstanden, sind wir gemeinsam kreativ geworden, unglaubliche Energien sind freigesetzt worden. Wir haben trotz mehrerer Lockdowns Präsenz gezeigt, da wo es irgendwie möglich war. Auf mehreren Seiten haben wir zusammengetragen, was in den letzten drei Jahren so Neues entstanden und gewachsen ist. Wir waren beeindruckt, was da alles zusammengekommen ist!

Wir merken nun aber auch: Das hat Kräfte gekostet. Bei unseren Hauptamtlichen machen sich Erschöpfungsanzeichen breit. Aber auch an uns Ehrenamtlichen gehen die herausfordernden Umstände, die unsere Zeit mit sich bringt, nicht spurlos vorüber. Wir haben uns am Wochenende sortiert und blicken auf die kommenden drei Jahre voraus. Wir werden unsere Kräfte bündeln müssen. Wir möchten den Blick schärfen füreinander, um Überlastungssituationen besser vorbeugen zu können. Unser Resümee: Hier sind wir auf Ihr Mittun angewiesen, liebe Gemeinde.

Ein konkretes Beispiel sind die allsonntäglichen Dienste der Kirchnerinnen und Kirchner. Wir haben regelmäßig Lücken, die wir oft nur kurzfristig schließen können. Wer sich vorstellen kann, hier mitzuhelfen, melde sich bitte. Auch für das Austragen des Gemeindebriefs werden händeringend Helferinnen und Helfer gesucht.

Eine Bitte geht an alle: Wir wissen, Fehler passieren und Kritik ist selbstverständlich erlaubt und erwünscht. Aber bisweilen nimmt sie Formen an, die Menschen, die mittun, zusätzlich belasten können. Seien Sie gnädig mit uns. Vielen Dank!

Anna-Sylvia Goldammer
für den Kirchenvorstand

Jahresplanung 2024

05.01. Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen
20./21.01 Samstag Kinderkirchentag zum Abendmahl und Sonntag dazu Familiengottesdienst
04.02. Familien-GD mit Taufgedächtnis
14.02. Beginn der Fastenaktion für Tansania
19.-22.02. Konfi-Rüstzeit in Roßbach/Naumburg
01.03. Weltgebetstag in Stötteritz
02.03. Kurrendetag
17.03. Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
24.03. Palmarum Konfi-Vorstellung 8. Klasse
27.03. Ökumenischer Konfi-Jugendkreuzweg
28.03. Gründonnerstag Tischabendmahl
29./30.03. Karfreitag mit Gottesdienst und Andacht, Karsamstag Offene Kirche
31.03. Ostersonntag mit Osternacht, Andacht auf dem Hügel und Gottesdienst
26.04. Abendmahlsgottesdienst und Abschlussfest Konfi 8. Klasse Thonberg
02.- 05.05. Landeskonfi-Camp für 7. Klasse in Grünheide
03.- 04.05. Christenlehreübernachtung
09.05. Himmelfahrt Open-Air-Gottesdienst im Stötteritzer Wäldchen
19./20.05. Pfingstsonntag Konfirmation, Pfingstmontag Gottesdienst (beides in Stötteritz)
26.05. Jubelkonfirmation
31.05.-02.06. Gemeinde-/Familienrüstzeit
14.06. Zuckertütenfest
24.06. Johannistag ökumenische Andacht auf dem Stötteritzer Friedhof
Stötteritzer Sommerkonzerte und Partnerschaftsreise nach Tansania
11.08. Schulanfangs-GD
23.-25.8. JG-Wochenende
15.09. Schwesterkirch-Gottesdienst
29.09. Ernte-Dank und Markt der Köstlichkeiten
31.10. Reformationsfest
13.11. Martinsfest
20.11. Buß- und Bettag, Ökumenischer Gottesdienst zum Ende der Friedensdekade
01.12. 1. Advent Familiengottesdienst
07.12. Adventskonzert
15.12. 3. Advent Kirchweih und Ehrenamtlichen-Segnung
22.12. 4. Advent Krippenspiel des Kindergartens
Weihnachten
31.12. Silvester Gottesdienst zum Jahresausklang

3. Dezember **1. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen GP Reinhart & Team
Koll: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

10. Dezember **2. Advent Kirchweih**
10.00 Uhr Predigtgottesdient mit Segnung der Ehrenamtlichen und Abendmahl mit Kindergottesdienst Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

17. Dezember **3. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens Kita/Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

24. Dezember **4. Advent/ Heiligabend**
10.30 Uhr Familienandacht zum Christfest Für Familien mit kleinen Kindern GP Reinhart & Team
14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Generationen Pfrn. Busch GP Reinhart
16.00 Uhr Christvesper mit Chor Pfrn. Busch
19.00Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde GP Reinhart & Team
23.30 Uhr Christnacht mit Friedenslicht aus Bethlehem Pfrn. Busch

Kollektenzweck: Die Gesamtkollekte von Heiligabend geht zu 1/3 an Brot für die Welt, 1/3 für die Partnerschaftsarbeit in Tansania, 1/3 verbleibt in der Gemeinde.
Ausgenommen ist die Kollekte der 19Uhr Christvesper. Diese geht zu gleichen Teilen an das Jugenddankopfer und an das Tansania-Stipendium-Programm

25. Dezember **1. Christtag**
10.00 Uhr Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinde Trinitatiskirche Anger-Crottendorf Pfr. Vorwergk
Koll: Eigene Gemeinde

26. Dezember **2. Christtag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfrn. Busch
Koll: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember **Silvester**
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

1. Januar **Neujahrstag**
17.00 Uhr Gottesdienst im Schwesterkirchverbund Trinitatiskirche Anger-Crottendorf Pfr. Moosdorf
Koll: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

7. Januar **1. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Einführungsgottesdienst in den Prädikantendienst mit Heiligem Abendmahl Studieninspektor Spatz & Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

14. Januar **2. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

19. Januar **Kita-Andacht** Pfrn. Busch
10.00 Uhr *Neugierige sind herzlich willkommen*

21. Januar **3. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchen-Brunch im Gemeindehaus Pfarrteam
Koll: Eigene Gemeinde

28. Januar **letzter Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Busch
Koll: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

4. Februar **Sexagesimae**
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedenken GP Reinhart & Team
Koll: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ei Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Pfarrerin Busch

Termine und Ausblicke

Dezember

2. Dezember:	14.30 Uhr: Adventskonzert „Tausend Sterne sind ein Dom“ des Männerchors Taucha
17. Dezember:	17 Uhr: Adventskonzert des Chores Arion Glesien
19. Dezember:	17 Uhr und 19.30 Uhr: Weihnachtskonzert des Leipziger Lehrerchores

Januar

5. Januar	18 Uhr: Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen
20. Januar:	9.30–14.30 Uhr: Kinderkirchentag zum Abendmahl im Gemeindehaus
26. Januar:	20 Uhr: Spieleabend im Gemeindehaus

Termin für Rüstzeit der Gemeinde vormerken

Ein Wochenende zum Auftanken und Stärken, mit Gemeinschaft und Erholung: So soll die nächste Gemeinderüstzeit wieder werden. Zuletzt waren wir 2022 im Juni im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg. Weil es dort so schön war und alle Mitgereisten für eine Wiederholung gestimmt haben, wollen wir es im neuen Jahr wieder versuchen: Vom **31. Mai bis 2. Juni** ist das „Kings“ für uns gebucht. Die Kosten pro Erwachsenen werden bei knapp über 100 Euro liegen, Kinder zahlen weniger. Genauere Informationen im nächsten Gemeindebrief. Wer sich trotzdem schon anmelden will, wendet sich bitte an Teresa Heimpold: teresa@heimpold.de Wer noch nicht dabei war, kann sich im Internet über die Unterkunft informieren: www.mlkh.de

Uwe Naumann

Offene Kirche – für alle

Jeden Dienstag von 16.00 – 17.30 Uhr: hineinkommen, sich umsehen, hinsetzen ... zur Ruhe finden.

Seit 3 Jahren öffnen Menschen aus unserer Gemeinde regelmäßig unsere schöne Marienkirche – für alle. Für regelmäßige Einkehrer genauso wie für spontane Besucher. Es ist wunderbar, dass das möglich ist. Es ist wunderbar, dass Menschen aus unserer Gemeinde sich als Gastgeber Zeit nehmen und auf Besucher warten, sie mit einem freundlichen Wort empfangen. So können alle Interessierten diesen besonderen Raum erleben – und damit vielleicht auch Gott ein Stück näher kommen. Ein herzliches **DANKE** an alle, die sich als Gastgeberin oder Gastgeber engagieren! Ganz im Stillen ermöglichen Sie für alle, die es suchen, einen Blick hinter die Mauern unserer Kirche und vielleicht auch eine Berührung des Unendlichen.

Olaf Reinhart

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 28,20)

Und so luden wir Ende Oktober unsere Kitafamilien zu einem gemütlichen Eltern-Kind-Nachmittag ein. Dank des herrlichen Herbstwetters konnten die Eltern auf dem Kita-Außengelände mit ihren Kindern spielen oder sie nur beim Spielen beobachten. Bei Kaffee und Kuchen nutzte man die Gelegenheit zum Austausch untereinander. Mit Blick auf das am 15.11. stattfindende Martinsfest mit Laternenumzug wurde in den Räumlichkeiten unseres Altbaus die „Laternenbastelwerkstatt“ geöffnet.

Dort konnte dann jedes Kind zusammen mit seinen Eltern aus einer Plastikflasche eine Martinslaterne basteln. Wir sind gespannt, wie bunt dann „das Lichtermeer zu Martins Ehr“ (Lied: Ich geh mit meiner Laterne) mit den schönen Laternen leuchtet.

Am Schluss des Eltern-Kind-Nachmittags kam unser neues E-Piano, welches wir dank vieler Spender kaufen konnten, zum Einsatz, um gemeinsam einige Herbst- und Martinslieder zu singen.

In unserem Team gab es kleine Veränderungen: Im Sommer konnte Franziska Kügler erfolgreich ihre berufsbegleitende Ausbildung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ abschließen und wir sind sehr glücklich, sie in unserem Kitateam zu haben.

Juliane Dilly und Sandra Uhlmann haben bzw. werden uns verlassen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sie über viele Jahre hinweg zu unserem Kitateam gehörten und wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Seit November gehört Gerlinde Kozlowski zu unserem Team und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Mehr über Frau Kozlowski steht im folgenden Vorstellungsartikel.

Marion Grünthaler, Kita-Leitung

Gerlinde Kozlowski verstärkt die Kita

Ich heiße Gerlinde Kozlowski und bin Mutter von vier erwachsenen Kindern. Ich habe einen Abschluss als Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin und bereits 15 Jahre in der Kita gearbeitet. Erfahrungen gesammelt habe ich auch schon im Krippenbereich.

Ich liebe es mit Kindern zu singen und die Natur zu erkunden. Ich mag es auch, mich selbst so viel wie möglich draußen zu bewegen: mit Laufen, Radfahren und Wandern. Ich freue mich, hier in diesem Haus zu arbeiten und mit Ihren Kindern zusammen zu sein. Sprechen Sie mich gerne an!

Gerlinde Kozlowski

Eine Berufsausbildung in Tansania für 41 Euro/Monat?

Seit 2018 unterstützen wir als Marienkirchgemeinde junge Menschen aus unseren Partnergemeinden in Arushachini/ ChemChem in Tansania bei der Finanzierung ihrer Ausbildung mit jeweils 500 €/ Studienjahr. Dieser Betrag deckt an den Ausbildungsstätten in der Regel die Studiengebühren ab, die oftmals von den Familien nicht aufgebracht werden können. Die Unterstützung ist damit ein wesentlicher Betrag für die Gesamtkosten von 1000 bis 1500€/Jahr für eine Berufsausbildung.

Insgesamt konnten wir inzwischen 41 Stipendien jeweils bis zum Ende des Studiums vergeben. In 17 Fällen führte dies zu einem erfolgreichen Studienabschluss und nur zweimal wurde das Studium abgebrochen. Damit befinden sich aktuell 22 Studierende in der Förderung, davon vier junge Frauen und drei junge Männer, die zum Beginn des neuen Semesters mit der Unterstützung aus der Partnerschaft ihr Studium aufgenommen haben. Einige aus diesem Kreis haben sich Anfang Oktober mit den tansanianischen Verantwortlichen für das Programm David Shilatu und Pastor Joseph Shango aus Magadini getroffen (siehe Foto).

Die Ausbildungsfächer sind dabei vergleichbar mit den Fächern, die auch in Deutschland studiert werden, wobei es einen deutlichen Schwerpunkt in medizinischen Fächern und Wirtschaftswissenschaften gibt, während Ingenieurswissenschaften und klassische Geisteswissenschaften nur selten gewählt werden. So haben sich die neuen Geförderten in Fächern wie Pharmazie, Rechtswissenschaften, Lehramt für Biologie und Chemie sowie in Wirtschaftswissenschaften mit verschiedenen Schwerpunkten insbesondere in der Logistik eingeschrieben.

Im laufenden Jahr werden wieder vier Absolventinnen und ein Absolvent ihr Studium beenden und wir sind nun gespannt auf die Ergebnisse und wie dann der nicht leichte Einstieg in den Arbeitsmarkt gelingt.

Ein wesentliches Element des Programms ist, dass die ehemaligen Stipendiaten nach einer Etablierung im Berufsleben die gewährte Unterstützung zurückbezahlen. Hierdurch soll es den Partnern in Tansania mittelfristig ermöglicht werden, Stipendien auch aus eigener Kraft zu vergeben. Mit der wachsenden Zahl an aktiv Studierenden und Ehemaligen wächst für die Gemeinden aber auch der Organisations- und Koordinierungsaufwand. Deshalb wurde zwischen den Partnern vereinbart, dass ab diesem Jahr die Organisation und Koordination von einem im Nebenamt bezahlten Programmkoordinator übernommen wird, der ebenfalls mit 500 €/Jahr durch uns unterstützt wird. Dieser soll Anfang 2024 seinen Dienst antreten.

Zur Finanzierung der Stipendien werden wir auch in diesem Jahr wieder von der Partnergemeinde in Hannover-Marienwerder mit 1000 € unterstützt. Zudem werden in unserer Gemeinde und auch in den Schwestergemeinden Kollekten für das Stipendienprogramm gesammelt. Der Löwenanteil muss jedoch wie in der Vergangenheit aus Spenden aus der Gemeinde aufgebracht werden. Hierfür bitten wir Sie wieder um Ihre Unterstützung durch kleine und größere Spenden auf das Konto der Marienkirchgemeinde, IBAN DE40 8605 5592 1110 9334 08 unter dem Stichwort „Stipendienprogramm Tansania“. Auch für regelmäßige Dauerspenden und die Einbeziehung dieses Programms in Ihr Gebet sind wir sehr dankbar. Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte einfach an!

Frieder Nollau,
Regina Meyer,
Pfr. i.R. Christoph Grunow

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

„Herzlich Willkommen in Tansania nächstes Jahr im Sommer!“ Mit diesen Worten lädt David Shilatu uns ein, die Menschen in Arushachini und Chemchem zu besuchen. Die, die noch nicht in Afrika, speziell in Tansania waren, sind besonders eingeladen. „Ihr könnt eine wunderbare Natur erleben, den Ngorongoro-Krater, oder auch den Arusha Nationalpark besuchen, das gigantische Massiv des Kilimandscharo (5.895 m) bewundern.

Und natürlich werdet Ihr die freundlichen Menschen in unseren Gemeinden kennenlernen, ein herzlicher Empfang bei uns ist versprochen. Wir warten gespannt auf Euch – Gäste sind ein Segen! Es soll eine unvergessliche Reise in unser schönes Land für Euch werden. Herzlich Willkommen – Karibuni sana!“

Und, sind Sie, seid Ihr neugierig auf Land und Leute geworden? Dann melden Sie sich, meldet Euch bis zum 15. Januar 2024 an.

Informationen zur Reise:

Die Reise soll **im Zeitraum vom 17.8. – 8.9.2024** für 2 Wochen stattfinden. Interessenten müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Der Eigenanteil ist die Finanzierung des Flugtickets. Einzelfallbezuschussung ist möglich. Die touristischen Unternehmungen müssen selbst bezahlt werden. Die Vorbereitung auf die Reise erfolgt gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee.

Anmeldung und Fragen bitte per E-Mail an

Regina Meyer: regi.meyer@gmx.de

Heimat finden

Diakonie Leipzig

In dem Begriff Heimat steckt das germanische Wort „heim“, welches so viel bedeutet wie „Dorf“ oder „Haus“. Gemeint ist damit der Ort, an dem wir leben, wo wir „zu Hause“ sind. Viele Menschen verbinden mit Heimat ein Gefühl von Geborgenheit, Sicherheit, Wohlbefinden, Zufriedenheit und Gemütlichkeit oder Angekommen-Sein. Heimat ist demnach da, wo ein geliebter Mensch lebt, wo man Familie und Freunde trifft.

Für uns ist Heimat zu einem Wert geworden. Ein Ort, an dem man sich verlässlich sozial eingebunden fühlt, an dem man Dinge mitgestalten kann oder an dem man etwas tut, was Sinn und Bedeutung bekommt.

Auch in der Bibel sind Heimat und Herkunft wichtig, um zu belegen, wie Gott das Heil für seine Menschen schafft. So berichten die Evangelien, dass Josef wegen der Volkszählung mit Maria in seine Heimatstadt Bethlehem reisen musste, wo dann Jesus geboren wird. Die Geburt Christi, das Fest von Weihnachten, schafft ebenso diese Gefühle und ist für uns immer ein Stück Heimat.

Und so blicken wir an Weihnachten nicht nur auf die Geburt des Sohn Gottes, sondern gedenken der Menschen, die in unserer Mitte gestorben sind und im besten Fall eine neue Heimat gefunden haben. Sie sind zum Licht zurückgekehrt. Und wir nutzen die besinnliche Zeit, um wahren Frieden in unsere Heimat oder mehr noch in unser Heim einziehen zu lassen.

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Brot für die Welt

„Wandel säen“ heißt das Motto der neuen Aktion von Brot für die Welt. Dabei wird die 65. Sammlung dieses Jahr bundesweit in Sachsen gestartet. Sie wird am 1. Advent in der Leipziger Peterskirche mit einem Festgottesdienst eröffnet, der auch live in der ARD übertragen wird. Mit der neuen Aktion wirbt Brot für die Welt für ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt und die Ressourcen schont. Denn weiterhin hungern hunderte Millionen Menschen auf der Welt.

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
6. Januar **„Ich bin dann mal weg“**
3. Februar **„Hinter den Kulissen“**

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: donnerstags in Thonberg
17.30 – 18.30 Uhr
8. Klasse: dienstags in Stötteritz
17.00 - 18.30 Uhr
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Gebetskreis
14.12. 04.01. 18.01. 01.02.
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Seniorenkreis
3.1. 17.1. 31.1.
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
12.12.23 9-11 Uhr (Anm. bitte bis **08.12.**)
23.01.24 9-11 Uhr (Anm. bitte bis **19.01.**)
Kontakt unter kcschnabel@aol.com

Bibelkreis
dienstags 9.1. 19 Uhr
dienstags 6.2. 19 Uhr

Kleine Tankstelle
mittwochs 14.45 – 17.00 Uhr
nur während der Schulzeit

Kirchenmusik

Neustart für MarienKinderChor, Vorkurrende und Kurrende voraussichtlich ab 8.1.2024

Chor
mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr
Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens
Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse)*
mittwochs 16.00 - 16.30 Uhr
Kurrende *(2. - 6. Klasse)*
montags 15.45-16.45 Uhr

Bandprobe
freitags 17.00 – 18.30 Uhr 14-tägig nach Absprache. *Kontakt über Martin Reichel*

Kochgruppe
02.02.24, 18 Uhr Überraschungsmenü aus geretteten Lebensmitteln
Anmeldung bis 26.01. an teresa@heimpold.de

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Wegen Krankheit eingeschränkt, voraussichtlich dienstags 16–18 Uhr, mittwochs 9–11 Uhr

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 04. November 2023
Erscheinungsdatum: 28. November 2023
Auflage: 1700 Stück

Satz
Ferdinand Wiese

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: Pfrn. Busch; S. 4: Männerchor Taucha;
S. 5,7: gemeindebrief.de; S. 9: Anika Kaspar;
S. 14: Pfrn. Busch; S. 16, 17: Kita;
S. 17: Gerlinde Kozlowski;
S. 20: Diakonie Sachsen;;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04.01.2024

Monatsspruch Dezember 2023:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lk 2,30-31

Monatsspruch Januar 2024:

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Mk 2,22